

Checkliste bei der Gestaltung der Hausarbeiten

In Hausarbeiten wird bewertet, ob und wie es Ihnen gelingt, sich mit einem selbst gestellten oder vorgegebenen Thema **methodisch** und **inhaltlich** auseinanderzusetzen. Dabei zählt nicht allein das inhaltliche Ergebnis, sondern vor allem der argumentative Weg der Auseinandersetzung. Eine Fragestellung oder These soll unter Einbeziehung aktueller forschungsrelevanter Literatur kritisch erörtert werden. Abschließend ist eine begründete Stellung zu beziehen. Wissenschaftliche Standards werden in Hausarbeiten vorausgesetzt. Bitte beachten Sie daher die folgenden Punkte:

Formales/Aufbau:

- Entspricht der Umfang der Arbeit den jeweiligen Vorgaben?
- Sind die Angaben auf dem Titelblatt vollständig?
- Inhaltsverzeichnis: Ist die Arbeit dem Thema entsprechend sinnvoll und übersichtlich gegliedert?
- Hat die Hausarbeit Seitenzahlen (beginnend mit der ersten inhaltlichen Seite, der Einleitung), die dem Inhaltsverzeichnis entsprechen?
- Ist die Arbeit im Hinblick auf Rechtschreibung (insbesondere auf Zeichensetzung)¹ Korrektur gelesen worden? Eine Rechtschreibkorrektur von dritter Seite ist erlaubt.
- Wurde geprüft, ob transkribierte Zeichen (arabisch/persisch usw.) nicht nur elektronisch angezeigt, sondern auch richtig ausgedruckt sind?
- Wurde mit fachlich einschlägigen Arbeitsmitteln gearbeitet?
- Beruht die Auseinandersetzung auf dem aktuellen Forschungsstand?
- Wurden Artikel aus den einschlägigen Fachlexika, Kommentare, aktuelle Aufsätze und Monographien recherchiert und verwendet?
- Ist fremdes geistiges Eigentum stets durch Referenzen gekennzeichnet? (Auch bei Paraphrase unabdingbar!)
- Wird richtig zitiert (direkt/indirekt)? Werden Sekundärzitate vermieden?
- Sind die bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis vollständig und geordnet aufgeführt?
- Schriftart – *Times New Roman* oder *Calibri*?
- Hervorhebungen - *kursiv* und nicht **fett**, unterstrichen, oder GROSSBUCHSTABEN?

¹ Vgl. Dudenredaktion (Hrsg.): *Duden. Die deutsche Rechtschreibung. Das umfassende Standardwerk auf der Grundlage der aktuellen amtlichen Regeln*, Band I, 25. Auflage, Mannheim/Wien/Zürich 2009, 25-148.

Wissenschaftliche Methodik:

- Ist die Themenabgrenzung sinnvoll begründet vorgenommen worden?
- Sind Einleitung, Hauptteil und Schluss aufeinander abgestimmt?
- Werden die Thesen nachvollziehbar vorgestellt?
- Wird eine emotional geprägte Darstellung vermieden?
- Ist der Stil fachsprachlich und nicht Umgangssprachlich gehalten?
- Werden semantisch weiträumige Begriffe, auf denen die Argumentationsführung aufbaut, zur Klärung definiert?
- Wird eigenständig formuliert und argumentiert (wörtliche und indirekte Zitate ersetzen nicht die eigene Argumentation)?
- Belegt die Arbeit eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema und bleibt nicht rein deskriptiv?
- Sind die Erörterungen der Thesen (pro/contra) sachlich ausgewogen?
- Wird hinreichend mit Quellen und Belegen gearbeitet?
- Werden Argumente aus der Sekundärliteratur kritisch rezipiert?
- Ist die Argumentationsführung stringent aufgebaut (roter Faden)? Werden Redundanzen vermieden (z.B. durch entsprechende Verweise in Fußnoten)?
- Ist die Argumentationsführung insgesamt kohärent und nicht zwischen einzelnen Kapiteln widersprüchlich?
- Stehen die einzelnen Kapitel qualitativ und quantitativ (Seitenumfang) in einem ausgewogenen Verhältnis?
- Gelingt es, die wesentlichen Argumentationsstränge zusammenzuführen und daraus das Ergebnis zu begründen?
- Können aufgrund der Vorarbeit ein Ausblick oder Forschungsdesiderate formuliert werden?